

### Wichtig für die Eltern (Erziehungsberechtigte)

Zweck dieser Untersuchungen ist die Früherkennung von Krankheiten, die die normale körperliche oder geistige Entwicklung Ihres Kindes in nicht geringfügigem Maße gefährden. Früherkennung ist häufig Voraussetzung für eine erfolgreichere Behandlung.

### Sie kennen Ihr Kind am besten!

Teilen Sie Ihre Beobachtungen und Erfahrungen dem Arzt mit, denn mit Ihrer Mitwirkung werden diese Untersuchungen helfen, die körperliche und geistige Gesundheit Ihres Kindes zu fördern. Für die Entwicklung Ihres Kindes sind gerade die ersten fünf Lebensjahre entscheidend.

### Deshalb

Bitte, **nehmen Sie alle Untersuchungstermine wahr**. Begleiten Sie aufmerksam die einzelnen Untersuchungsschritte und befolgen Sie die Ratschläge Ihres Arztes zu Kontrolle und Nachuntersuchungen.

Vergessen Sie nicht, **dieses Untersuchungsheft, den Impfpass des Kindes, Ihren Mutterpass und die Versichertenkarte Ihrer Krankenkasse zu jeder Untersuchung mitzubringen.\*)**

### Hinweis

Dieses Untersuchungsheft enthält ärztliche Befunde über Ihr Kind. Bitte bewahren Sie es sorgfältig auf. **Wem Sie dieses Heft zugänglich machen wollen, entscheiden Sie selbst als Eltern (Erziehungsberechtigte).**

Da steht es schwarz auf gelb!

	Impfungen
ab 18.10.10	DTP-HIB-Polio-HepB Pneumokokken
ab 18.11.10	DTP-HIB-Polio-HepB Pneumokokken
ab 18.12.10	DTP-HIB-Polio-HepB Pneumokokken
ab 18.07.11	DTP-HIB-Polio-HepB Pneumokokken
ab 18.08.11	Meningokokken
ab 18.09.11	Mumps-Masern-Röteln-Varizellen
ab 18.10.11	Mumps-Masern-Röteln-Varizellen
ab 18.08.15	DPT
ab 18.08.19	DPT-Polio

**Schuleingangsuntersuchung**

An die Schulleitung der Grundschule 

Name des Kindes:  Emil

Geb.-Datum: 12.02.2008

**Ergebnis der schulärztlichen Maßnahmen:**

Die schulärztliche Überprüfung hat für das o. g. Kind folgende Beurteilung zur Schulfähigkeit ergeben:

- Keine Bedenken  
 Bedenken / päd. Überprüfung empfohlen im Bereich: \_\_\_\_\_  
 Einschulung unter Berücksichtigung des Förderbedarfs im Bereich: \_\_\_\_\_  
 Überprüfung auf sonderpädagogischen Förderbedarf empfohlen \_\_\_\_\_  
 Zurückstellung / Ruhen der Schulpflicht / SKG (siehe Bemerkungen)  
 Zurückstellung des Kann-Kindes  Sonstige Hinweise: \_\_\_\_\_

**Den Eltern / Erziehungsberechtigten wurden Maßnahmen empfohlen:**  Nein  Ja (s.u.)

Überprüfung folgender auffälliger Ergebnisse durch den behandelnden Kinderarzt/FA für Allgemeinmedizin im Bereich

- Sprache  Motorik  Hör- und Sehtest  \_\_\_\_\_

**Bemerkungen:**

Emil ist ein freundlicher Junge, er versteht die Aufgaben und setzt sie auch gut um. Aussprache und Wortschatz sind gut entwickelt. Aussprache etwas verwaschen, ihm fehlen die oberen Schneidezähne. Emil hat Logopädie bekommen, Behandlung ist abgeschlossen. Mengenerfassung lag bei 3, ZFG bei 4. Motorik, Graphomotorik und Koordination sind altersentsprechend. Konzentration und Ausdauer waren hier ebenfalls gut. Es liegt uns kein Untersuchungsheft vor, die Mutter möchte keine Einsicht geben. Emil ist nicht geimpft.

Hinweis: Die Schuleingangsuntersuchung erfolgte gemäß § 5 (2) NGöGD und § 64 NSchG

Im Auftrag:

Osterholz-Scharmbeck, 23.01.2014



Mit der Befundweitergabe der Schuleingangsuntersuchung an die Schulleitung bin ich / sind wir einverstanden.  ja  nein

Einschüchterungsversuch  
abgewehrt!

Karina [REDACTED]

[REDACTED] Straße 10

[REDACTED]

Landkreis Osterholz-Gesundheitsamt

z.H. Frau [REDACTED]

Heimstraße [REDACTED]

27711 Osterholz-Scharmbeck

Schuleingangsuntersuchung von Emil [REDACTED] am 23.01.2014

Sehr geehrte Frau M. [REDACTED]

bezugnehmend auf die, heute von Ihnen durchgeführte, Schuleingangsuntersuchung bei meinem Sohn Emil teile ich Ihnen mit, dass im Land Niedersachsen für KEINE Vorsorgeuntersuchung eine Verpflichtung besteht. Dies wurde mir telefonisch vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend & Familie auf Nachfrage bestätigt.

Aus diesem Grund sehe ich auch keine Veranlassung bzw. besteht keine Bringschuld meinerseits als Erziehungsberechtigte, über erfolgte Vorsorgeuntersuchungen einen Nachweis zu erbringen, weder durch Vorlage des „gelben Heftes“, noch durch einen ärztlichen Befundbericht, welchen ich hätte nachreichen sollen.

Zitat im vorderen Umschlag des Untersuchungsheftes: „**Wem Sie dieses Heft zugänglich machen wollen, entscheiden Sie selbst als Eltern (Erziehungsberechtigte).**“

Bei der heutigen Schuleingangsuntersuchung haben Sie selbst dokumentiert, dass Emil ein vollkommen normal und altersentsprechend entwickeltes Kind ist und diese Ansicht teile ich mit Ihnen.

Zudem besteht von meiner Seite aus auch zukünftig kein Gesprächsbedarf bezüglich der bewusst getroffenen Entscheidung, mein Kind impf-frei aufwachsen zu lassen!

Die Schuleingangsuntersuchung ist für mich hiermit „erfolgreich“ abgeschlossen und ich freue mich mit Emil auf den neuen Lebensabschnitt als Schulkind.

Mit freundlichen Grüßen,

[REDACTED]